

Verzeichnis der im Vergabeverfahren für Bauleistungen vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

Ergänzung der Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Angebotsabgabe

Maßnahme

**Innensanierung, Brandschutz und Freiflächengestaltung
 TGS 10 und FÖZ 5 Berliner Str. 1/1a**

Objekt - Nr. der Stadt: 22190.G.06

Leistung

Gussasphaltarbeiten

Vergabe-Nr.

ÖAB 075/26-23

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben
- Verzeichnis der Leistungen Nachunternehmen
 (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird)
- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
 (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird)
- Angaben zur Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation oder bei Kalkulation über die Endsumme
- Vertragsformular/e Wartung/Instandhaltung
- Eigenerklärung zum ThürVgG
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Präqualifizierte Unternehmen:**
 - Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben
- Nicht präqualifizierte Unternehmen :**
 - Eigenerklärung zur Eignung für Bauleistungen oder
 - Einheitliche Europäische Eigenerklärung

-
-
-

1.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den geforderten Preisen
- Produktangaben im Bieterangaben- bzw. Leistungsverzeichnis
-
-

1.4 sonstige Unterlagen

-

2 Unterlagen, die auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen sind (nach Aufforderung)

2.1 Formblätter

- Aufgliederung der Einheitspreise
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Eigenerklärung zur Umsetzung der Sanktionsverordnung
- Vertragsformular/e Wartung/Instandhaltung
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen von nicht präqualifizierten Unternehmen oder Vorlage von präqualifizierten Unternehmen, wenn die geforderten Unterlagen nicht im Präqualifikationsverzeichnis enthalten sind)

- drei Referenznachweise aus den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum – der längere Zeitraum ist maßgebend - vergleichbarer Leistungen mit mindestens folgenden Angaben:
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme, Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschließlich Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hier durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung
- Erklärung zur Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation - spätestens nach Auftragsvergabe
(die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-

3 Hinweis zur Abfrage des Wettbewerbsregisters

Der Auftraggeber wird bei Verfahren mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt, bei der Registerbehörde abfragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen gespeichert sind.